

IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

IVS Dokumentation
Kanton Graubünden

GR 73.10.8

Bedeutung National

Seite 1

Strecke GR 73	Ilanz - Disentis
Linienführung 10	Kunststrasse
Abschnitt 8	Sumvitg - Val Russein
Landeskarte	1213

GESCHICHTE Stand Juni 2002 / rfu

Die Schweiz war im 19. Jahrhundert bekanntlich ein beliebtes Reiseziel einer gutbetuchten Klientel: Nicht nur Engländer reisten in die Alpen, sondern auch Spanier, wie die Abbildung der Russeinerbrücke aus einem in Spanien erschienenen, zeitgenössischen Reiseführer der Schweiz beweist (RAMÓN 1891).

Abb. 1



IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

IVS Dokumentation
Kanton Graubünden

GR 73.10.8

Bedeutung National

Seite 2

GELÄNDE Aufnahme 18. März 2002 / rfu

Westlich Rabius bildet die Kunststrasse einen Teil der modernen Oberländerstrasse und führt als teils 4.5 m, teils bereits 5-5.5 m breite Verbindung Richtung Disentis. Bergseitig begleiten – mit Lücken – auf dem gesamten Abschnitt trocken geschichtete Stützmauern die Strasse, talseitig meist Böschungen im Lockermaterial, östlich der Brücke über die Val Russein sind aber auch talseitig trocken geschichtete Stützmauern vorhanden.

Die Val Russein wird mit einer imposanten, 50 m langen Holzbrücke überquert, die – unter Schutz stehend – nur noch für den Fussgängerverkehr zugelassen ist. Links und rechts der Brücke sind die Zufahrtswege mit trockenen Brüstungsmauern und Böschungen im anstehenden Fels intakt erhalten und dokumentieren damit eindrücklich das Aussehen der Kunststrasse vor den Verbreiterungen und Asphaltierungen im 20. Jahrhundert.

Im Anschluss an die Kilometermarkierungen bis Sumvitg sind bis zur Val Russein km 46.0; 47.0; 48.0; 48.5 und 49.0 vorhanden.

*Der nur noch als Fussweg benutzte
östliche ...
Abb. 2 (rfu, 18. 3. 2002)*



*... und westliche Zugang zur
Russeinerbrücke.
Abb. 3 (rfu, 18. 3. 2002)*



IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

GR 73.10.8

IVS Dokumentation
Kanton Graubünden

Bedeutung **National**

Seite 3

*Die Russeinerbrücke 2002: Nebst dem
Dach hat sich – von
Instandstellungsarbeiten abgesehen –
seit der Kolorierung von 1849 (vgl. Abb.
1) optisch nichts geändert.
Abb. 4 (rfu, 18. 3. 2002)*



*Die Russeinerbrücke von Osten. Um
Fahrzeugen den Zugang zu
verunmöglichen, wurde die Zufahrt mit
Mauern stark begrenzt.
Abb. 5 (rfu, 18. 3. 2002)*



IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

IVS Dokumentation
Kanton Graubünden

GR 73.10.8

Bedeutung National

Seite 4

*Brückenensemble über die Val Russein:
Links die Rhb-Brücke, in der Mitte die
Betonbrücke der aktuellen Strasse,
rechts davon (nicht sichtbar) ist die
Russeinerbrücke.
Abb. 6 (rfu, 18. 3. 2002)*



— Ende des Beschriebs —